

Folgende Daten aus der Bilanz der X-AG zum 31.12.2010 liegen vor:

	2010	2009
I. Gezeichnetes Kapital		60.000.000
II. Kapitalrücklage		120.000.000
III. Gewinnrücklagen		475.000.000
IV. Bilanzgewinn		19.605.220
(darunter Gewinnvortrag)		(5.220)

Das Grundkapital der AG war zum 31.12.2009 in 20 Mio. Stückaktien zerlegt.

Ereignisse im Verlaufe des Jahres 2010:

Der Bilanzgewinn 2009 wurde nach der Hauptversammlung bis auf den Gewinnvortrag vollständig als Dividende ausgeschüttet.

Die AG führte nach der Hauptversammlung im März 2010 eine Kapitalerhöhung gegen Einlagen durch. Das Bezugsverhältnis betrug 4:5, der Bezugspreis je Jungaktie 12 €. Die jungen Aktien sind für das gesamte Geschäftsjahr 2010 voll dividendenberechtigt. Das Bezugsangebot wurde vollständig angenommen.

In 2010 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 88.203.520 € erwirtschaftet. Bei Aufstellung der Bilanz Anfang 2011 wurden hiervon 44.101.760 € den Gewinnrücklagen zugeführt. Dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat folgend beschloss die Hauptversammlung im März 2011, eine Dividende je Aktie auf Vorjahresniveau auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2010 betrug 3.000.000.000 €.

Ermitteln Sie:

- die Höhe der einzelnen Eigenkapitalpositionen zum 31.12.2010
- den Betrag des bilanzanalytischen Eigenkapitals zum 31.12.2010
- den Verschuldungsgrad der AG zum 31.12.2010
- den Selbstfinanzierungsgrad der AG zum 31.12.2010
- den rechnerischen Wert des Bezugsrechts, wenn die Altaktie bei Kapitalerhöhung mit 15 € notierte.

Lösungsvorschlag

a)

Ergebnis der Kapitalerhöhung:

4 Altaktien : 5 Jungaktien = 20 Mio. Altaktien : 25 Mio. Jungaktien

25 Mio. Jungaktien x 12 €/Jungaktie = 300 Mio. € Mittelzufluss

Rechnerischer Nennwert je Stückaktie = 60 Mio. € : 20 Mio. Stück = 3 €/Stk.

25 Mio. Jungaktien x 3 €/Aktie = 75 Mio. € Erhöhung des gezeichneten Kapitals

300 Mio. € - 75 Mio. € = 225 Mio. € Erhöhung der Kapitalrücklage

Verwendung des Jahresüberschusses 2010:

Jahresüberschuss	88.203.520 €
- Einstellung in Gewinnrücklagen	44.101.760 €
+ Gewinnvortrag aus 2009	5.220 €
= Bilanzgewinn 2010	44.106.980 €

Dividende je Aktie für 2009

$(19.605.220 - 5.220) : 20 \text{ Mio. Stk.} = 0,98 \text{ €/Stk.}$

- Dividende für 2010 = 0,98 €/Stk. x 45 Mio. Stk.	44.100.000 €
= Gewinnvortrag	6.980 €

	2010	2009
I. Gezeichnetes Kapital	135.000.000	60.000.000
II. Kapitalrücklage	345.000.000	120.000.000
III. Gewinnrücklagen	519.101.760	475.000.000
IV. Bilanzgewinn	44.106.980	19.605.220
(darunter Gewinnvortrag)	(6.980)	(5.220)

b) $135.000.000 \text{ €} + 345.000.000 \text{ €} + 519.101.760 + 6.980 \text{ €} = 999.108.740 \text{ €}$

c) bilanzanalytisches Fremdkapital = $3.000.000.000 \text{ €} - 999.108.740 \text{ €} = 2.000.891.260 \text{ €}$
 Verschuldungsgrad = $2.000.891.260 \text{ €} : 999.108.740 \text{ €} = 200,27 \%$

d) $(519.101.760 + 6.980) : 3.000.000.000 = 17,30 \%$

e)

20 Mio. Altaktien	zu je 15 € =	300.000.000 €
25 Mio. Jungaktien	zu je 12 €	300.000.000 €
45 Mio. Aktien	zu je 13,33 €	600.000.000 €

Rechnerischer Kursverlust je Altaktie = rechnerischer Wert des Bezugsrechts = 1,67 €